

Nenne besonders ertragreiche Gegenden des Heimatlandes! Wo ist der Ackerbau wenig lohnend? Nenne a) reich, b) spärlich bewohnte Gegenden! Was liefert das Erdinnere unseres Heimatlandes? Wodurch wird a) die Gewerthätigkeit, b) der Handel unserer Provinz begünstigt? Nenne die bedeutendsten Industrie- und Handelsstädte in ihr und gib die Gründe für deren Entwicklung an! Nenne die wichtigsten Verkehrsstraßen unserer Provinz! Erzähle, wie es einst in unserm Heimatlande ausah!

In der Heimat ist es schön! Wo der Eltern Häuser stehn,
wo des Baches Silberquelle murmelnd eilt von Stell' zu Stelle,
wo die Lüfte sanfter wehn, in der Heimat ist es schön!
In der Heimat ist es schön, in den Thälern, auf den Höh'n,
wo der Kindheit frohe Stunden uns so ungetrübt entschwinden,
gute Menschen bei uns stehn: In der Heimat ist es schön!

Nach Carl Böllner.

Lehrstoff für das vierte Schuljahr.

II. Die Erde.

A. Die Kugelgestalt der Erde und der Globus.

1. Die Kugelgestalt der Erde. In früheren Zeiten glaubten die Menschen, die Erde sei eine große Scheibe und der Himmel ein festes Gewölbe. Auch uns erscheint die Oberfläche der Erde, wenn wir in der Mitte einer ausgedehnten, flachen Gegend stehen, nicht gekrümmt, sondern eben.



Fig. 20. Zur Kugelgestalt der Erde.

Dies ist aber eine Augentäuschung, die ihren Grund darin hat, daß die Erde im Verhältnis zu uns Menschen so ungeheuer groß ist und wir immer nur ein sehr kleines Stück ihrer Oberfläche überblicken können. Wir wissen und können beweisen, daß die Erde Kugelgestalt hat.

Nähern wir uns z. B. einem weitentfernten hohen Gegenstande, z. B. einem Berge oder einem Turme, so erblicken wir zuerst seine Spitze; je näher wir kommen, desto größer wird der sichtbare Teil des Gegenstandes, und zuletzt sehen wir diesen ganz. Am deutlichsten können wir diese Erscheinung wahrnehmen, wenn wir uns zu Schiff aus weiter Entfernung der Küste nähern, oder wenn wir vom Strande aus ein herannahendes Schiff beobachten. Fährt anderseits ein Schiff von der Küste in die See hinaus, so wird zuerst der Rumpf unsichtbar, darauf der untere Teil der Masten, dann ihre Mitte, endlich auch die höchste Mastspitze. Bei einem Dampfer zeigt schließlich nur noch die Rauchsäule die Gegend an, wo das Fahrzeug seine unserm Auge nun unsichtbare Bahn zieht.